

# Haben Sie noch Fragen ?

# Zum Thema

bsb GmbH  
Lieserstr. 8  
50937 Köln  
[info@bsb-seite.de](mailto:info@bsb-seite.de)  
[www.bsb-seite.de](http://www.bsb-seite.de)

**Fax 0221-3908580**

.....  
Name/n, Vorname/n

.....  
Betrieb

.....  
Straße

.....  
PLZ/Ort

.....  
Telefon

.....  
FAX

.....  
E-Mail

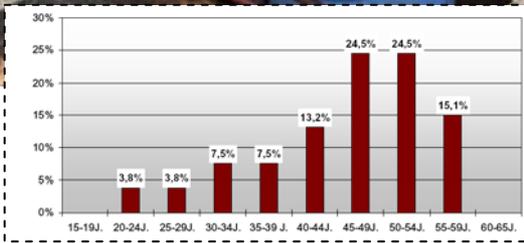
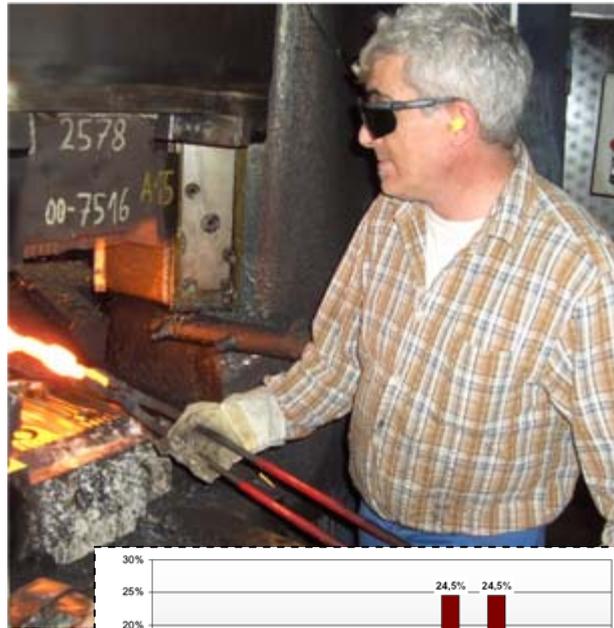
## Ihre Fragen

.....  
.....  
.....

Betriebsräte zählen zu den Initiatoren und Befürwortern betrieblicher Projekte, welche altersgerechte Arbeitsgestaltung zum Ziel haben. Sie erkennen häufig als erste, dass die demografische Entwicklung die Betriebe zwingt, umzudenken:

- Die 45-50-jährigen bilden in vielen Beschäftigtengruppen bereits die größte Gruppe. Sie überschreiten in absehbarer Zeit das Alter von 50 Jahren. Der Betrieb muss die Arbeit so gestalten, dass sie auch von diesen Mitarbeiter/innen innovativ und produktiv erledigt werden kann. Das Problem wird durch den gesetzlich verordneten späteren Renteneintritt noch verschärft.
- Schon in kurzer Zeit wird sich der Mangel an Bewerber/innen auf dem Arbeitsmarkt erheblich verschärfen: Qualifizierte Stellen müssen zunehmend innerbetrieblich besetzt und die Kolleg-/innen entsprechend weiterqualifiziert werden.
- Dazu kommt der Effekt, dass die Zahl rentenbedingter Verluste von Mitarbeiter/-innen sprunghaft steigen wird. Der Betrieb muss sicherstellen, dass ihr Wissen trotzdem im Betrieb bleibt.

# AGe<sup>2</sup> Altersgerechte Arbeitsgestaltung – Rolle der Betriebsräte



- \* Altersentwicklung der Beschäftigt betrieblicher Handlungsbedarf Age<sup>2</sup>®-Checkliste für Betriebsräte),
- \* Demografieorientierte Personalpolitik
- \* Gefährdungsbeurteilung altersdifferenziert
- \* Möglichkeiten des vorzeitigen Rentenübergangs
- \* Alternsgerechte Arbeitszeitgestaltung
- \* BEM: Betriebliches Eingliederungsmanagement
- \* Anforderungen an ein betriebliches Demografieprojekt
- \* BR-Rolle und Handlungsmöglichkeiten
- \* Regelungsinhalte einer Betriebsvereinbarung

## Zum Beispiel..

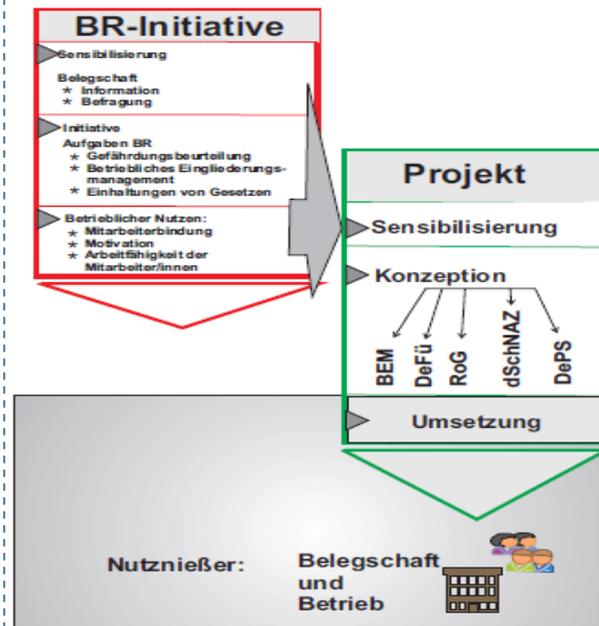
Checkliste  
**demografiefeste Schicht- und Nachtarbeits-Gestaltung**  
 05.08.08

Unternehmen: \_\_\_\_\_ Bewertende Person: \_\_\_\_\_

Bestandsaufnahme	Erfüllungsgrad	Wichtigkeit	Bemerkungen
Maßnahmen	Vollständig erfüllt	Hoch	Abkürzungen: MA = Mitarbeiterin 50 = MA über 50 J. IRWAZ = individuelle regelmäßige wöchentliche AZ AZ = Arbeitszeit SchNAZ = Schicht- und Nachtarbeit
Ergebnisse	In Teilen erfüllt	Mittel	
	Planungskonzept liegt vor nicht geplant	Niedrig	

- 1 Strategie, Führung
- 2 Länge der individuellen Arbeitszeit
- 3 Nachtschichten
- 4 Tageszyklus
- 5 Ruhezeiten, Pausen
- 6 Einfluss der Mitarbeiter/innen auf Ihre Arbeitszeiten
- 7 Einführungsprojekt
- 8 Schnittstellen zu anderen Geschäftsprozessen
9. Ergebnisse

Das Ergebnis:



**bsb GmbH Köln,  
 Betriebsräte – Strategie -  
 Beratung**

Kai Beutler, Geschäftsführer

Dr. Christoph Lenssen  
 Berater

Maria Klinkhammer  
 Organisation & Verwaltung

Horst Krämer, Berater